

# Niederschrift Nr. 10

über die **öffentliche** Sitzung  
des Wirtschafts- und Finanzausschusses der Gemeinde Hennstedt  
am Montag, 23. November 2015, im Amtsgebäude Hennstedt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

## **Anwesend sind:**

Herr Torben Bock als stellvertretender Vorsitzenden  
Herr Uwe Boye als Stellvertreter für Herrn Gerald Grimmer  
Herr Jürgen Bonde  
Herr Dieter Noroschadt  
Frau Svenja Manthay als Stellvertreterin für Frau Birge Frey  
Herr Georg Hentscher  
Herr Jann Wendt

## **Entschuldigt fehlen:**

Herr Gerald Grimmer  
Frau Birge Frey

## **Als Gäste anwesend:**

Gemeindevertreter:  
Herr Sebastian Rosinski  
Herr Arno Schallhorn  
Herr Ingo Schallhorn  
Herr Henning Dethlefs  
Herr Helge Thiessen  
Herr Otto Beeck, Bauausschussvorsitzender  
Frau Bürgermeisterin Anne Riecke  
Herr Büsing, DLZ

## **Von der Verwaltung:**

Frau Ronja Steffen als Protokollführerin

Der stellvertretende Vorsitzende Torben Bock eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der stv. Vorsitzende bekannt, dass die Tagesordnung wie folgt geändert werden muss:

TOP 5: Beratung über den Haushalt 2016

TOP 7: Personalangelegenheiten

hier: Entwicklung der Personalkosten für die gemeindlichen Beschäftigten  
(allgemein/Schwimmbad) mit Beschlussempfehlung

Er beantragt weiterhin, diese um den Tagesordnungspunkt TOP 8. „Beratung und Beschlussfassung zur Daseins- und Gesundheitsvorsorge in der Gemeinde“ zu erweitern. Den Änderungen sowie der Erweiterung wird einstimmig zugestimmt.

Der stv. Vorsitzende stellt ebenfalls den Antrag, die Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte:

7. Personalangelegenheiten
8. Beratung und Beschlussfassung zur Daseins- und Gesundheitsvorsorge in der Gemeinde

auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Der stv. Vorsitzende erläutert, dass die Genehmigung der Niederschrift vom 11.08.2015 bei der nächsten Sitzung erfolgt.

Der stv. Vorsitzende berichtet kurz über den Gesundheitszustand von Herrn Gerald Grimmer. Im Vorgang zu dieser Sitzung ist ihm als stellvertretenden Vorsitzenden und nun durch die Erkrankung von Herrn Grimmer Hauptverantwortlichen für den Wirtschafts- und Finanzausschuss aufgefallen, wie viel Arbeit auf den Vorsitzenden fällt.

Er weist darauf hin, dass in Zukunft die Arbeit des Ausschusses auf mehreren Schultern verteilt wird und er Arbeitsaufträge auf die Mitglieder übergeben möchte.

Der stv. Vorsitzende möchte weiter auf eine vertrauensvollere Zusammenarbeit in der Gemeinde hinweisen. Ihm ist es wichtig, dass Konflikte in der Zukunft sachlich und intern durch Gespräche geklärt werden.

### **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Mitteilungen des Vorsitzenden
3. Beratung und Beschlussfassung über die Kosten für das Schwimmbad
4. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2015 und die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015
5. Beratung über den Haushaltsplan 2016
6. Eingaben und Anfragen  
**nicht öffentlich:**
7. Personalangelegenheiten  
hier: Entwicklung der Personalkosten für die gemeindlichen Beschäftigten (allgemein/Schwimmbad) mit Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung
8. Beratung und Beschlussfassung über die Daseins- und Gesundheitsvorsorge in der Gemeinde

### **TOP 1. Einwohnerfragestunde**

Es sind 3 Einwohner sowie ein Vertreter der Dithmarscher Landeszeitung anwesend. Fragen werden nicht gestellt.

## **TOP 2. Mitteilungen des Vorsitzenden**

Der stv. Vorsitzende berichtet darüber, dass er an verschiedenen Terminen teilgenommen hat. Er führt insbesondere ein Gespräch mit der Eiderlandschule Hennstedt aus.

Hier wurde über die Zusammenarbeit Gemeinde / Schule gesprochen und in welcher Form die Gemeinde die Schule weiter fördern kann. Bei diesem Gespräch waren Vertreter aller Fraktionen anwesend. Der Schule wurde Hilfe seitens der Gemeinde angeboten, um Flyer zu erstellen sowie die Homepage der Schule zu überarbeiten. Nun liegt es an der Schule, auf die Gemeinde zuzukommen und die Hilfe anzunehmen.

Der stv. Vorsitzende erläutert, dass er die Haushaltssatzung, die Gemeindeordnung sowie die Hauptsatzung durchgearbeitet hat, um sich auf die Sitzung vorzubereiten. Hierbei ist ihm aufgefallen, dass in der Hauptsatzung auf eine Zuständigkeitsordnung verwiesen wird, die aber nicht existiert. Es möchte dies als Impuls an die Gemeindevertretung geben, um Zuständigkeiten auch im Vertretungsfall schnell herausfinden zu können.

Weiter gab es ein Gespräch mit dem Bauausschussvorsitzenden zum Thema Dachs und welche Möglichkeiten es diesbezüglich gibt.

## **TOP 3. Beratung und Beschlussfassung über die Kosten für das Schwimmbad**

Der stv. Vorsitzende übergibt das Wort an Tim Wegner als Leiter des Freibades.

Herr Wegner stellt die aktuellen Statistiken zur Bewirtschaftung des Freibades vor. Das Freibad war in der Saison 2015 an 120 Tagen geöffnet. Der Betrieb lief ohne größere Vorfälle. Die höchste Besucherzahl mit rd. 950 Gästen war Anfang August zu verbuchen. Allgemein ist die Besucherzahl aufgrund des durchwachsenen Wetters eher gering gewesen. Auch die besonderen Veranstaltungen wurden aufgrund des dann schlechten Wetters weniger besucht.

Im nächsten Jahr sollen die Förderpumpen auf Einzelschaltung umgerüstet werden. So können erhebliche Stromkosteneinsparungen erzielt werden.

Die Facebook-Seite des Freibades hat bereits 505 Gefällt-mir Einträge.

Zum eintrittsfreien Montag erläutert Herr Wegner, dass es zwar an diesen Tagen auch unbekannte Gäste gab, aber dass ein Anstieg der Besucherzahlen nicht merklich verzeichnet werden kann.

Aufgrund der Schließung des Freibades Tellingstedt kamen regelmäßig in Fahrgemeinschaften Gäste aus dem Bereich Tellingstedt.

Der stv. Vorsitzende übernimmt wieder das Wort und berichtet über die Kosten des Freibades. Hier ist herauszustellen, dass es mit den Personalkosten und den Heizkosten zwei große Kostenblöcke gibt.

Die Heizkosten sind nach dem Fernwärmeumstieg um rd. 119 % auf durchschnittlich 45.000,- € gestiegen. Ein Angebot von einem Gasanbieter ermöglicht bei einen Wech-

sel auf Gas eine Einsparung in Höhe von bis zu 20.000,- € im Jahr. Eine Umstellung ist technisch möglich, da die alten Anlagen noch vorhanden sind.

Zu bedenken ist aber der bestehende Vertrag mit der Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH vom 10.07.2012, der eine Laufzeit von 10 Jahren hat. Nach § 12 des Vertrages können aber neue Verhandlungen durchgeführt werden, um den Vertrag an wirtschaftliche Veränderungen anzupassen.

Es wird rege über die Situation diskutiert. Es besteht Einigkeit darüber, dass in diesem Zusammenhang auch das Amt mit seinen angeschlossenen Liegenschaften sich bei Bedarf an den Verhandlungen beteiligen sollte.

### **Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, Verhandlungen mit der Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH aufzunehmen, um die Vertragsbedingungen den geänderten Verhältnissen gem. § 12 des Vertrages anzupassen.

### **Stimmenverhältnis:**

einstimmig

## **TOP 4. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2015 und die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015**

Bevor der stv. Vorsitzende den Nachtrag erläutern kann, teilt Herr Noroschadt mit, dass seine Fraktion heute gegen den Nachtrag stimmen wird, da in Bezug auf die Maßnahmen Inne Merrn sowie mit der Partnerschaftsgemeinde noch rechtliche Nachfragen bei der Kommunalaufsicht offen sind. Die Anwesenden nehmen dies zur Kenntnis.

Der stv. Vorsitzende erläutert den Nachtrag 2015 und gibt entsprechende Erläuterungen zu größeren Posten. Er führt insbesondere die Position Anlagen im Bau Inne Merrn/Markttreff aus und gibt entsprechende Hinweise. Änderungen im vorgelegten Nachtragsplan werden nicht vorgenommen.

### **Beschluss:**

#### **Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Hennstedt für das Haushaltsjahr 2015**

Aufgrund des § 95b der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom \_\_\_\_\_  
~~– und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde –~~ folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

### **§ 1**

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	gegenüber bisher EUR	Und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge nunmehr festgesetzt auf EUR
1. im Ergebnisplan der				
Gesamtbetrag der Erträge	14.200	-	3.810.900	3.825.100
Gesamtbetrag der Aufwendungen	44.500	-	3.640.700	3.685.200
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		30.300	170.200	139.900

2. im Finanzplan der				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.200	-	3.810.900	3.825.100
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.500	-	3.640.700	3.685.200
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	66.600	-	52.100	118.700
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	321.800	-	207.200	529.000

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie den 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Hennstedt für das Haushaltsjahr 2015 zu beschließen.

### **Stimmenverhältnis:**

5 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen

## **TOP 5. Beratung über den Haushaltsplan 2016**

Der Haushaltsentwurf 2016 ist im Vorwege der Sitzung an alle Gemeindevertreter/-innen sowie Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses versandt worden.

Der stv. Vorsitzende schlägt vor, dass dieser Entwurf in die Fraktionen und Ausschüsse zur weiteren Beratung gegeben und über den Haushalt 2016 auf der nächsten Sitzung beraten und beschlossen wird. Diese Vorgehensweise wird seitens der Mitglieder begrüßt.

Der stv. Vorsitzende weist auf die auslaufende Beteiligung bei der Schleswig-Holstein Netz AG hin. Er stellt das vorläufige neue Angebot für eine weitere Beteiligung über 2016 hinaus vor. Er bittet die Anwesenden darum, darüber nachzudenken, ob die Summe der Beteiligungshöhe um z.B. 50 % verringert werden sollte, um die Liquidität der Gemeinde zu verbessern.

Es wird der Hinweis gegeben, dass sich der Entwurf des Haushaltsplanes im Bereich Schlüsselzuweisungen, Amts- und Kreisumlage noch verändert hat und sich dadurch der Jahresüberschuss um 10.000,- € auf 37.400,- € verringert hat.

Weiteres soll in den Fraktionen und Ausschüssen beraten werden.

## **TOP 6. Eingaben und Anfragen**

Der Vorsitzende berichtet über eine Anfrage per Mail für einen Wohnmobilstellplatz. Er stellt zur Diskussion, ob die Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes einen Mehrwert für Hennstedt bedeuten würde.

Herr Noroschadt berichtet, dass Herr Weßling sich vor einigen Jahren mit dem Thema Wohnmobilstellplatz beschäftigt hat, das Thema aber nicht weiter verfolgt wurde. Er wird dieses Thema aber im Januar auch noch einmal bei dem Tourismusworkshop des Amtes im Januar 2016 einbringen.

Es werden keine weiteren Eingaben oder Anfragen gestellt.

Herr Ingo Schallhorn möchte lobend die Vorbereitung und Leitung der Sitzung durch Herrn Torben Bock als stv. Vorsitzenden hervorheben und bedankt sich für seinen Einsatz als Vertretung für den erkrankten Gerald Grimmer.

---

(Bock)  
Stv. Vorsitzender

---

(Steffen)  
Protokollführer